

# Clothing Prices Smashed!

## Sonnabend

ist der letzte Tag unseres Juni Räumungs-Verkaufes. Macht es einen Punkt, diesen Verkauf nicht zu veräumen. Ihr könnt irgend einen Männer-, jungen Männer- und Knabenanzug vom gesammten Lager kaufen zur Preisermäßigung von

# 25%

## WOLBACH & SONS

# Schwiegers Markt

West Zweite Straße  
hat alle Arten von

## Frischen und Gefakenen Fleisch

frische Fische zu jeder Jahreszeit

Chris. Schwieger  
Telephone 68

Gute Bedienung Nachfolger von Krehmer & Hillmore

### Auerbach's Keller.

Die berühmte alte Bockbrau in Leipzig bleibt bei uns erhalten.

Eine der berühmtesten Beherstungen der Welt, Auerbachs Keller in Leipzig, ist durch schnelles Eingreifen eines einheimischen Großkaufmannes vor baldigem Verschwinden bewahrt worden. Das Haus, in dem sich der Keller befindet, wird zwar abgebrochen und Auerbachs Hof muß einem Neubau Platz machen; doch hat ein Ingenieur-Architekt es fertig gebracht, den berühmten Keller in die Grundmauern und den Unterbau der neuen Anlage hineinzufomponieren. Mit dem Aneinanderfügen der Jahrhunderte hat der alte Keller übrigens schon seit langem nur noch entfernte Ähnlichkeit; vornehmlich allerer Wilder und Reminiscenzen erinnern in unseren Tagen an seine große Vergangenheit. Professor Heinrich Auerbach, der Erbauer dieses Hauses in der Grimmaischen Straße, war ein berühmter Mediziner. Nacheinander bekleidete er die Stellen eines Leibarztes bei den Kurfürsten von Sachsen und von Brandenburg sowie dem

...Auerbachs Hof wurde 1530 fertiggestellt, und bald gab sich in dem Hause die vornehme Welt ein Stelldichein, da hier das Schönste und Beste von Waren aufgestapelt war, was nach Leipzig zur Messe kam. Kaufmann nannte Auerbachs Haus ein kleines Leipzig. Ein Anonymus verfaßte 1710 eigens eine Schrift, in der er die Kostbarkeiten von Auerbachs Hof in leuchtenden Farben schilderte. Zu besonderer Berühmtheit ist der Keller bekanntlich durch die von Goethe im „Faust“ verhandelte Sage gelangt, wonach Doktor Faust auf einem gefüllten Faß zum Erlaunen der Anwesenden aus dem Keller herausgeritten ist. Professor Auerbach ist übrigens fast der einzige Gutsbesitzer, der es gewagt hat, Martin Luther einzuladen, als er 1519 mit Doktor Eck seine Disputation hielt; Auerbach erregte dadurch so großen Unwillen in den akademischen Kreisen und beim Volk, daß zweihundert Studenten mit Speichen und Hellebarden von Wittenberg nach Leipzig vor Auerbachs Hof zogen, um ihren Lehrer vor Gewalttätigkeiten zu schützen.

### Nach Canton.

Chinas Premierminister ist ganz plötzlich abgereist.

In geheimer Mission.

Peking, 15. Juni. Premierminister Tang Schao-Tsi reiste heute nachmittag, ohne einen der anderen Minister davon in Kenntnis gesetzt zu haben, nach Tien-Tsin ab. Diese plötzliche Abreise hat nicht geringe Aufregung verursacht, weil man allgemein der Ansicht ist, daß den Premier wichtige Gründe veranlaßt haben müssen, die Reise zu machen. In einer der hiesigen Vorstädte fanden gestern abend Soldatenuntersuchen statt, die jedoch von den zuständigen Behörden schnell unterdrückt wurden.

Canton, China, 15. Juni. Die entlassenen Truppen, die, ehe sie sich von den Rebellen anwerben ließen, Seräuber und Mitglieder eines Vereins von Mandchus waren, die den Militär-Gouverneur dieser Stadt absetzen wollen, benannten zu einigen Tagen einen Aufstand, der zu blutigen Zusammenstößen Veranlassung gab. Regierungstruppen, die gegen die Madamacher vorrückten, trieben diese in die Flucht. Dabei unterhielten sie ein lebhaftes Geschrei. Mehrere ganz unbeteiligte Personen wurden getötet. In der unmittelbaren Nähe des von Ausländern bewohnten Stadtteils ließen neun ausländische Kanonenboote vor Anker.

### Hoch bejubelt.

Worte der Anerkennung des Großadmirals v. Tirpitz.

Harmonischer Verlauf.

Berlin, 15. Juni. Anlässlich des soeben zum Abschluß gekommenen Besuchs der Kreuzer „Moltke“, „Stettin“ und „Bremen“ in amerikanischen Gewässern hat der Staatssekretär des Reichsmarine-Amts, Großadmiral v. Tirpitz, die nachstehende Kundgebung erlassen:

„Ich bin hochbefriedigt von dem ungewöhnlich harmonischen Verlauf des Besuchs und hoffe zuversichtlich, daß das zwischen den beiden Flotten geknüppte Band der Kameradschaft und Freundschaft für alle Zeit fortauern wird.“

„In den festlichen Ereignissen dieser Tage sehe ich einen neuen Beweis, daß eine der angenehmsten Funktionen einer Flotte im Frieden darin besteht, Völker, die durch das Meer getrennt sind, näher zusammenzubringen und ihre gegenseitigen Beziehungen zu festigen.“

„Es hat mir besondere Genugtuung bereitet, daß die neueste Schöpfung des deutschen Flottenbaus, der Kreuzer „Moltke“, den Beifall meiner Kameraden von der amerikanischen Flotte gefunden hat, deren technisches Können so hoch steht.“

### Erläßt Proklamation.

Ausländer in und um El Cobre sollen fliehen.

Drohung eines Rebellen.

Santiago, Cuba, 15. Juni. Der Rebellenführer Julian Antomari, al. Vitelli, hat eine Proklamation bekannt geben lassen, laut welcher er allen Weißen, die in der Umgegend von El Cobre bis auf zehn Meilen entfernt wohnen, vier Stunden Zeit gibt, zu fliehen. Nach Ablauf von vier Stunden will er alle Gebäude abbrennen lassen. Die Proklamation ist vor allem an die in jenem Distrikt wohnenden Ausländer gerichtet. Als Grund für sein Vorgehen gibt er an, daß Regierungstruppen Karibbe, die in keiner Weise mit dem Aufstand ihrer Mitmenschen in Verbindung standen, in der grausamsten Weise abgeschlachtet und ihre Besitzungen vernichtet haben. Diese Proklamation hat unter den Ausländern in und um El Cobre nicht geringe Aufregung verursacht. Im Laufe des heutigen Tages trafen viele in Santiago ein und wandten sich an die Konsuln ihrer respektiven Länder um Rat.

Als Bindeglied.

Anteil der Deutsch-Amerikaner an der Ehrung der Gäste.

Berlin, 15. Juni. Mit großer echter Begeisterung besprechen die hiesigen Blätter die glänzende Aufnahme, welche dem deutschen Besuchsgeschwader in New York zuteil geworden ist. Sie erwarten jedoch keine politischen Bemerkungen. Die Zeitungen betonen lediglich die über das gewöhnliche Maß hinausgehende Herzlichkeit des Empfangs der deutschen Seeoffiziere mit dem Kommando-Admiral v. Rebeur-Palshuis an der Spitze, und der deutschen Mannschaft und heben den hervorragenden Anteil hervor, welchen die Deutsch-Amerikaner, als Bindeglied zwischen den beiden Völkern, an der Ehrung der Gäste aus der alten Heimat genommen.

### Eine Gala-Woche.

Schlussfeier in Deutsch-englischer Akademie.

In Milwaukee, Wisconsin.

Milwaukee, Wisc., 17. Juni. Das Programm der Schlusswoche in der Deutsch-Englischen Akademie und dem Lehrerseminar erfuhr in diesem Jahre eine außerordentliche Bereicherung durch die Feier der Legung des Grundsteines am Neubau der neugegründeten Hochschule für Knaben, die heute abgehalten wurde. Die Feier wurde eingeleitet durch eine musikalische Aufführung eines durch Deklamationen verbundenen Zyklus von deutschen Volksliedern: „Mainwandenfahrt“. Die Dichtung sowohl wie die Auswahl der Lieder stammt von Professor Dr. Karl Küffner aus Nürnberg. An der Aufführung beteiligten sich die Schüler aller Klassen beider Anstalten, der Akademie und des Lehrerseminars.

Nach der musikalischen Aufführung begab sich die ganze Versammlung zum Neubau, wo die eigentliche Grundsteinlegung durch den Vertreter des Akademievorstandes, Herrn Dr. Joseph Schneider vorgenommen wurde. Eine kurze Ansprache seitens Harold Benglers, eines Schülers der Hochschul-Abteilung, und Danksprüche anderer Mitglieder des Vorstandes, schlossen diesen Teil der Feier.

Am Dienstag, den 18. d. M., ist der jährliche Besuchstag der Schule. Den Besuchern wird Gelegenheit gegeben, dem regelmäßigen Unterricht beizuwohnen und die ausgestellten schriftlichen Arbeiten, sowie die Zeichnungen und die im Handfertigkeitsunterricht angefertigten Gegenstände in Augenschein zu nehmen.

Am Donnerstag, abends 8 Uhr, findet die Schlussfeier und die Entlassung der Schüler der Akademie, am darauffolgenden Freitage die der Abiturienten des Seminars statt.

Die Graduierenden der Deutsch-englischen Akademie sind: Theobald Boffert, Major Clark De.orges, Elaine Schweiler, Alice Finger, Margaret Fint, Winifred Mac-Gillis, Ernst Guillemin, Richard Herzfeld, Lewis Hunt, Alice Michel, Minnie Schranz, Dean Severance, Emmett Sheriffs, Alanor Smith, Ilse Trostel, Manfred Warshauer und Arthur Wiemann.

Die Graduierenden des nationalen Deutsch-amerikanischen Lehrerseminars sind:

Edna Breder, Margaret Davis, Anna Goeb, Clara W. Holdt, Elizabeth Kight, Carola Kroetel, Hans Kurath, Adele Lamarre, Margaret Landwehr, Edward H. Mueller, Anna Nagel, Caroline A. Nieder, Elizabeth Seeberg, Irma B. Schmidt, Elise Tischner, und Marie Ungartr.

### Delegaten verlegt.

Kollision in der Nähe des Union-Bahnhofs von Chicago.

Zubr in Frachtwagen hinein.

Chicago, 17. Juni. Mehr als hundert Passagiere, unter denen sich eine Anzahl von Delegaten zu der Konvention in Chicago aus Georgia befand, wurden heute morgen hier in der Nähe des Union-Bahnhofs verlegt, als ihr Zug in eine Reihe leerer Frachtwagen hineinfuhr. Nach dem von der Polizei ausgegebenen amtlichen Bericht wurde niemand direkt lebensgefährlich verletzt, wenngleich einige der Verunglückten nach Hospitalern gebracht werden mußten. Die Namen der verletzten Delegaten sind: A. B. Bryan, Washington; W. B. Norton, Athens; W. James, Spartan; A. R. Klunker, Argyle; A. S. Simmons, Macon, und W. C. Loman, Atlanta.

### Reichskanzler dankt.

Zum Besuch des deutschen Gesandten in Amerika.

Ausdruck wechselseitiger Freundschaft.

Berlin, 17. Juni. Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg hat gestern die folgende amtliche Erklärung bekannt gegeben:

„Die glänzende und herzliche Aufnahme der Kriegsschiffe Seiner Majestät in den Ver. Staaten hat unsere Erwartungen übertroffen und durch die spontane Gewalt der Kundgebungen hier tiefen Eindruck gemacht.“

„Es war über eine Demonstration der zwischen den beiden Völkern bestehenden ungetriebenen Beziehungen hinaus, der Ausdruck eines lebhaften Wunschens beider Völker, sich in ihrer Tätigkeit anzukennen und wechselseitige Freundschaft und Hochachtung zu bekräftigen.“

„In Deutschland bringen Regierung und Volk für die unjeren Offiziere und Mannschaften erwiesene großartige Gastfreundschaft der amerikanischen Nation aufrichtigen und heralichen Dank entgegen.“



„Bestellt über das Telephon“  
sagt der Up-to-Date Geschäftsmann

Gelegentlich erhält jeder Kaufmann Aufträge für etwas, was er nicht auf Lager hat. Dem nimmt er zum Telephon Zuflucht und bestellt sofort.

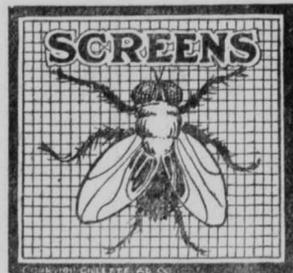
Kaufmänner, General Manager und die Eigentümer kleiner Geschäfte haben das Bell Telephon mit ihrem Geschäft verbunden und machen gute Geschäfte durch Telephon Bestellungen.

Telephon-Bequemlichkeit übersteigt weit die Kosten.



NEBRASKA TELEPHONE CO.

Bell Telephon Linien  
reichen fast überall hin.



Ein gefährlicher Feind.

Die Fliege.

Da die Fliege klein ist und nicht wie ein Löwe brüllt oder ihr Raub beim Mundvoll verschlingt, ist sie nur wenig zur Beobachtung gehalten worden. Die Fliege ist wirklich ein sehr gefährlicher Feind.

Sie ist hinterlistig.

Sie summt in das Haus hinein, läßt ihre tödlichen Keime da und summt wieder hinaus um eine neue Ladung zu holen. Schneyt Euer Leben. Einfache und Fancy Screen - Thüren. Galvanisirt und angefrähtes Screen.

## HEHNKE-LOHMANN CO.

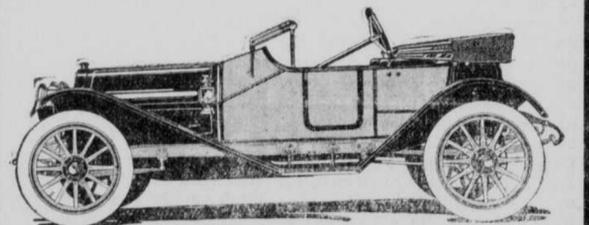
West Second Street. - - Opposite Postoffice

## Automobile & Repairs

Automobile zu verleihen

Alle unsere Arbeit ist garantiert, und Ihr werdet höchlich bedient werden. Our Besuch wird uns sehr angenehm sein, und würden wir uns freuen Euch unsere Automobile zu den Preisen zeigen zu können.

## Cutting & Oakland Cars



## Jarvis-Bauder Auto Co.

Garage 219 Ost Dritte Strasse  
Tag und Nacht geöffnet Telephone No. 471  
Grand Island, Nebr.

### Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

forni's

## Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gemessen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes getan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.  
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.